GEMEINDE LINDAU

# AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES GEMEINDERATES

Tagelswangerstrasse 2 8315 Lindau Tel. 058 206 44 50 Fax 058 206 44 90 gemeindeschreiber@lindau.ch www.lindau.ch

Sitzung vom 30. September 2015 | Seite im Protokollbuch: 390

**136 34. Umweltschutz**
**34.04 Kehrichtverwertung**
**34.04.00 Bauten, Anlagen, Erweiterungen**

**Sammelstelle Grafstal, Winterberg und Tagelswangen / Ersatz Container; Kreditbewilligung**

*Öffentlich*

**Ausgangslage**
Die Abteilung Bau + Werke hat im Januar 2015 der Swiss Recycling den Auftrag für einen Recycling-Check-up erteilt. Die Ziele des Check-ups waren:

- ✓ Stellungnahme zum aktuellen Sammelstellenkonzept
- ✓ Analyse / Einstufung Kosten und Entschädigungen der Wert- und Abfallstoffe

Nach einer Besichtigung der Sammelstelle vor Ort durch einen Spezialisten der Swiss Recycling wurden die einzelnen Separatsammlungen analysiert sowie Lösungen zu den verschiedenen Wertstoffen erarbeitet und mit der Abteilung Bau + Werke besprochen. Das Ergebnis wurde in einem Bericht festgehalten. Beim Recycling-Check-Up Standard wurde der Fokus auf folgende Themenbereiche gelegt:

- ✓ Fachspezifische Einzelheiten und organisatorische Eigenheiten der gesammelten Wertstoffen und Erörterung eines optimalen Sammelangebots
- ✓ Organisation und Bewirtschaftung der Sammelstellen, wie Logistik, Beschriftung, Überwachung und Sauberkeit
- ✓ Fragen zur Finanzierung
- ✓ Sensibilisierung und Instruktion der Einwohner - z.B. mittels Recyclingkalender Weiterbildungsangeboten mit Unterrichtsmaterial und Flyern, sowie Umwelt- und anderen Aktionstagen

<u>Allgemeiner Eindruck:</u>
Grob zusammengefasst kam die Swiss Recycling zum Schluss, dass die Gemeinde der Bevölkerung an ihren Sammelstellen ein gutes Sammelangebot bietet. Diesbezüglichen Handlungsbedarf kann die Erweiterung der Fraktionen Gerätebatterien / Knopfzellen und allenfalls Kapseln aus Aluminium (Nespresso) darstellen. Optimierungspotenzial gibt es bei den Sammelgebinden für Glas an den Sammelstellen Tagelswangen, Grafstal und Winterberg. Grundsätzlich kann aber festgehalten werden, dass die Mehrheit der Kosten tief und die Entschädigungen durchschnittlich bis gut sind.

<u>Optimierungsmöglichkeiten:</u>
Als Optimierung wurde sinnvoll erachtet, auch in Grafstal, Winterberg und Tagelswangen auf das Umleerbehältersystem umzustellen. Dabei ist es auch möglich Umleerbehälter im Oberflursystem einzusetzen und muss nicht zwingendermassen wie in Lindau mit einem Unterflursystem realisiert werden. Oft können diese zu einem späteren Zeitpunkt eingetauscht werden, falls doch ein Unterflursystem realisiert werden sollte. Ein Punkt welcher ebenfalls für diese Umstellung spricht, sind die Kosten für die Entleerung der Wechselbehälter. Ein einheitliches Sammelgebindesystem würde zudem ermöglichen, alle Sammelstellen in der gleichen Entleerungstour zu bedienen, was auch

ökologisch sinnvoll ist. Zudem würde dadurch das Erscheinungsbild an der Sammelstelle einheitlicher.

Sammelstelle Grafstal:
Abklärungen haben ergeben, dass in Grafstal zurzeit kein geeigneter Ort für eine Unterflursammelstelle vorhanden ist. Beim Sportplatz hat es zwar genügend Platz, jedoch ist der Ort zu abgelegen vom Dorf, so dass die Gefahr für Littering zu hoch ist.

Deswegen soll der Standort vorab beibehalten werden, jedoch soll auf das Umleerbehältersystem umgestellt werden. Diese Lösung ist sauber, produziert weniger Lärm und ist ökologisch sinnvoll.
Im Budget 2015 sind dafür Fr. 100‘000.00 eingestellt.

Sammelstelle Winterberg und Tagelswangen:
Auch in Winterberg und Tagelswangen sind zurzeit keine Standorte für eine Unterflursammelstelle verfügbar. Deswegen sollen diese Standorte vorab beibehalten werden, jedoch soll auch auf das Umleerbehältersystem umgestellt werden.

Der Bereichsleiter Gemeindewerke hat bei Villiger Entsorgungssysteme AG, Oberrüti, eine Offerte eingeholt. Mit Offerte vom 27. Juli 2015 wurde folgendes offeriert:
- 9 Sammelcontainer für Glas (für alle Sammelstellen)
- 1 Sammelcontainer für Alu / Dosen (für Grafstal)
- 1 Sammelcontainer für Altöl (für Grafstal)
- alle inkl. Beschriftung und Lieferung.

Die Kosten für diese Sammelcontainer betragen Fr. 31‘476.60 (inkl. MwSt).

Die Ressortvorständin Abteilung Bau + Werke beantragt dem Gemeinderat, für die Umstellung auf Umleerbehälter bei den Sammelstelle Grafstal/Winterberg und Tagelswangen einen Kredit von CHF 31‘476.60 zu genehmigen.

**Beschluss**
Der Gemeinderat, aufgrund der vorstehenden Ausführungen

**beschliesst**

1. Für die Umstellung auf Umleerbehälter bei der Sammelstelle Grafstal / Winterberg und Tagelswangen wird ein Kredit von Fr. 31‘476.60 genehmigt.

2. Die Kosten sind im Budget 2015 vorgesehen.

3. Mit der Ausführung, inkl. Auftragserteilung wird der Bereichsleiter Gemeindewerke beauftragt.

4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
   - RPK Lindau, z.H. Herr Bruno Roost, Gerenhalde 7, 8317 Tagelswangen (zur Kenntnis)
   - Abteilung Bau + Werke
   - Bereichsleiter Gemeindewerke
   - Abteilung Finanzen + Liegenschaften
   - Homepage
   - Akten

**GEMEINDERAT LINDAU**

| Der Präsident: | Die stv. Schreiberin: |
|---|---|
| Bernard Hosang | lic.iur. Tanja Ferrari |

versandt am: